

Frauen stärken als Kleinunternehmerinnen

Ihre Spende eröffnet Frauen einen Weg aus Armut und Abhängigkeit



Kolping weltweit
mit den Menschen



KOLPING
SCHWEIZ



Obwohl Frauen in Indien einen enormen Beitrag leisten – mit Kindererziehung, der Sorge um ältere Angehörige, Haushalt und Feldarbeit –, ist ihre gesellschaftliche Stellung oft gering. Spargruppen ermöglichen vielen Frauen, mehr Selbstbestimmung zu gewinnen.

Frauen stärken – durch Bildung und Startkapital in die Selbstbestimmung

Frauen tragen grosse Verantwortung – für ihre Familien, den Alltag und oft auch für das Einkommen. In vielen ländlichen Regionen Indiens ist ihre Mitbestimmung jedoch stark eingeschränkt und sie haben häufig kaum Einfluss auf Entscheidungen in Familie und Gesellschaft. Der Zugang zu Bildung bleibt vielen verwehrt, und traditionelle Rollenbilder erschweren es, eigene berufliche Wege einzuschlagen. Oft bleibt ihnen nur schlecht bezahlte und körperlich harte Arbeit als Tagelöhnerin.

«KOLPING Indien setzt sich für eine gerechte Gesellschaft ein, in der Frauen gleiche Chancen auf Bildung, Mitbestimmung und wirtschaftliche Selbstständigkeit bekommen», erklärt Nationalpräses Father Dr. Maria Soosai. Frauenförderung hat für den Verband einen hohen Stellenwert. Bildung und Kleinkredite sind der Schlüssel dafür. Wie gross der Wunsch der Frauen nach mehr Mitsprache ist, zeigt ein Blick auf die Mitgliederliste von KOLPING Indien, denn über 90 Prozent der rund 42'100 Mitglieder sind Frauen. In Chennai hat Geetha (Titelbild) dank der Unterstützung ihrer Kolpingsfamilie den Schritt in die Selbstständigkeit geschafft und verdient heute mit einem kleinen Snackstand den Lebensunterhalt. Die 37-jährige Mutter lebte zuvor mit ihrer Familie in grosser Armut. Ihr Mann arbei-

tete als Autowäscher, und die Familie kämpfte jeden Tag, um über die Runden zu kommen. Als talentierte Köchin fasste Geetha den Mut, einen kleinen Strassenstand zu eröffnen und selbstgemachte Snacks zu verkaufen. Zuerst besprach sie die Idee innerhalb ihrer Kolpingsfamilie. Dort bekam sie viel Zuspruch und konkrete Unterstützung. Da die Kolpingsfamilien in Indien zugleich Spargruppen sind, bekam sie einen Kleinkredit von umgerechnet 300 CHF. Diesen investierte sie in eine Garküche. Geetha konnte auch ihren Mann Mariyappam überzeugen. Er hilft seiner Frau nun täglich beim Verkauf der frittierten und gefüllten runden Teigfladen Paniapuri, einer beliebten Spezialität. Ihre Arbeitstage sind lang, doch das lohnt sich: Das Einkommen der Familie ist heute stabil und doppelt so hoch

wie früher. Geetha und ihr Mann können zum ersten Mal ihren Kindern eine gute Ausbildung ermöglichen. Kolping hat Geetha den Weg zu dieser Veränderung eröffnet. Und Mariyappam ist sehr stolz auf seine Frau.

Erfolgreich als Kleinunternehmerin

Auch Jancirani nutzte ihre Chance und eröffnete in der Kleinstadt Tiruvallur ihren eigenen Pflege- und Coiffeursalon. Die 31-Jährige stammt aus einem kleinen Dorf, in dem Frauen kaum Möglichkeiten haben, ein eigenes Einkommen zu verdienen. Mit viel Mut und Durchsetzungsvermögen verliess sie ihr Heimatdorf und absolvierte in der benachbarten Kleinstadt eine Ausbildung zur Coiffeuse. Nach ihrer ersten Festanstellung wagte sie den grossen Schritt und eröffnete einen eigenen Salon. Jancirani ist die einzige Frau aus ihrem Dorf mit einer professionellen Ausbildung. Heute gibt sie ihr Wissen weiter – drei Frauen aus ihrem Heimatdorf hat sie bereits angestellt, gerade bildet sie die Vierte aus. Täglich betreuen sie 15 bis 20 Kundinnen – und die Nachfrage wächst stetig. Dankbar sagt Jancirani: «Kolping hat mir geholfen, meinen Traum, Unternehmerin zu werden, zu erfüllen. Meine Eltern hatten kein Geld, um mich zu unterstützen, aber meine Kolpingsfamilie liess mir das Geld für meine Ausbildung. Und da es gut lief, bekam ich auch einen Kleinkredit, damit ich den Salon eröffnen konnte.»

So wirkt Ihre Hilfe

Bei Kolping werden Frauen dabei unterstützt, ihre Talente zu entfalten und ihren Fähigkeiten zu vertrauen. Einige eröffnen Garküchen oder Coiffeursalons, andere stellen



Jancirani betreibt erfolgreich einen Coiffeur- und Pflege-salon, den sie dank einer professionellen Ausbildung und eines Kleinkredits eröffnen konnte. Sie hat bereits vier Frauen angestellt und angelernt. Das Geschäft floriert: In der Wintersaison, wenn viele heiraten und feiern, haben sie besonders viel zu tun.

aus Fischresten Dünger her oder verkaufen gemeinsam angebautes Gemüse. Die Geschäftsideen sind innovativ und vielfältig. Mit Ihrer Spende begleiten Sie Frauen auf ihrem Weg in die wirtschaftliche Unabhängigkeit und helfen ihnen, das Einkommen ihrer Familien aus eigener Kraft zu verbessern. Die Spargruppen sind ein wichtiger Bestandteil: Die Frauen sparen gemeinsam und entscheiden zusammen, wer als Nächstes einen Kleinkredit erhält – etwa für Werkzeug, Ausstattung, Saatgut oder Milchvieh. Durch den Erfolg und den Beitrag zum Familieneinkommen wächst auch das Ansehen der Frauen innerhalb der Familie und der Gesellschaft. Sie gewinnen mehr Selbstvertrauen, Mitspracherecht und neue Perspektiven für sich und ihre Kinder.

Indien: Frauen stärken

Gesuchsteller Kolping Schweiz
Projektpartner Kolping Nationalverband Indien
KOLPING INTERNATIONAL, Köln



Kontakt
Brigitte Meier
Kolping Schweiz
+41 41 410 91 39
brigitte.meier@kolping.ch

So können Sie helfen, z.B.:

450 CHF

ermöglichen den Kauf eines Gasherds und von Kochgeschirr

770 CHF

finanzieren die Grundausstattung eines Coiffeur-Salons

1100 CHF

kostet die Anschaffung eines mobilen Verkaufsstands

SPENDENKONTO

Kolping Schweiz

Postkonto: 80-17272-1

IBAN: CH28 0900 0000 8001 7272 1

Stichwort: Indien Frauen stärken



Ihre Hilfe kommt an!

Bei Kolping vernetzen sich die Frauen und spüren die Kraft der Gemeinschaft. Durch Aus- und Weiterbildung, Spargruppen, Kleinkredite oder die Vergabe von Milchvieh entdecken sie ihre Fähigkeiten und gewinnen Schritt für Schritt neues Selbstvertrauen. Indem die Frauen zum Familieneinkommen beitragen, wachsen auch Anerkennung und Mitspracherecht innerhalb der Familie und der Gesellschaft. Kolping ermutigt die Frauen, sich zu entfalten, ihre Stimme zu erheben und Verantwortung zu übernehmen. Viele Frauen engagieren sich heute als Sprecherinnen ihrer Dörfer und werden zu Vorbildern für die nächste Generation.



Kostori hat in ihrem Dorf einen kleinen Kiosk eröffnet. Mit Unterstützung ihrer Kolping-Spargruppe erhielt sie ein kleines Darlehen und konnte damit den Laden erfolgreich aufbauen. Die von Kolping durchgeführten Workshops vermittelten ihr das nötige Wissen und stärkten ihr Vertrauen für den Schritt in die Selbstständigkeit. Ihr Geschäft trägt zum Familieneinkommen bei. Kostoris Selbstbewusstsein und die Stellung innerhalb der Familie sind gestiegen und die Familie ist stolz auf sie.

Unser Projektpartner in Indien

Seit 1981 arbeitet Kolping in Indien im Süden des Landes in den Bundesstaaten Tamil Nadu, Kerala, Karnataka, Telangana und Andhra Pradesh. KOLPING Indien umfasst rund 42'100 Mitglieder organisiert in 3200 Kolpingsfamilien und wächst stetig. Über 90 Prozent der Mitglieder sind Frauen. Das Zentralbüro befindet sich in Chennai, Tamil Nadu.

Das Ziel von Kolping ist, die Eigeninitiative und Selbstwirksamkeit der Mitglieder zu stärken und sie dabei zu unterstützen, Verantwortung für sich und die Gemeinschaft zu übernehmen.

Die Schwerpunkte von KOLPING Indien sind

- **Berufsausbildung:** Frauen und Männer erhalten eine qualifizierte Ausbildung als Startchance.

- **Kleinkredite:** Jede Kolpingsfamilie ist zugleich auch als Spargruppe organisiert. Jedes Mitglied erhält ein Sparbuch, auf das es regelmässig einige Rupien einzahlt.
- **Haus- und Toilettenbau:** Bauliche Massnahmen ermöglichen den Familien ein menschenwürdiges Daheim.
- **Ländliche Entwicklung:** Ausbildungen im nachhaltigen Ackerbau und die Vergabe von Milchvieh verbessern die Ernährung und Gesundheit der Menschen auf dem Land.

Kolping vor Ort

Mitglieder	42'100
Kolpingsfamilien	3'200
Verbandsgründung	1981
Web	www.kolpingindia.org

